



BURG BLOSSENSTAUFEN

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Bayern](#) | [Landkreis Dillingen a.d. Donau](#) | [Syrgenstein, OT Altenberg](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Von der in Sichtweite des [Schlosses Altenberg](#) gelegenen ehemaligen Burg Bloßenstaufen hat sich bis heute nur noch der Stumpf des Bergfriedes erhalten.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: [48°39'46.22"N 10°18'16.12"E](#)

Höhe: ca. 535 m ü.NN



Topografische Karte/n

[Bayern Atlas \(topographische Karte\)](#)



Kontaktdaten

k.A.



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

Ungesicherte, baufällige Burgruine.



Anfahrt mit dem PKW

Die Autobahn A7 an der Ausfahrt 116 verlassen und über Oggenhausen und Syrgenstein nach Altenberg fahren. In Altenberg weiter in Richtung Zöschingen fahren. Vor dem Ortsausgang links zu einem Bauernhof abbiegen. Die Burg liegt auf dem Hügel vor dem Bauernhof.

Kostenlose Parkmöglichkeit am Strassenrand.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

k.A.



Öffnungszeiten

ohne Beschränkung



Eintrittspreise

kostenlos



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen
ohne Beschränkung



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



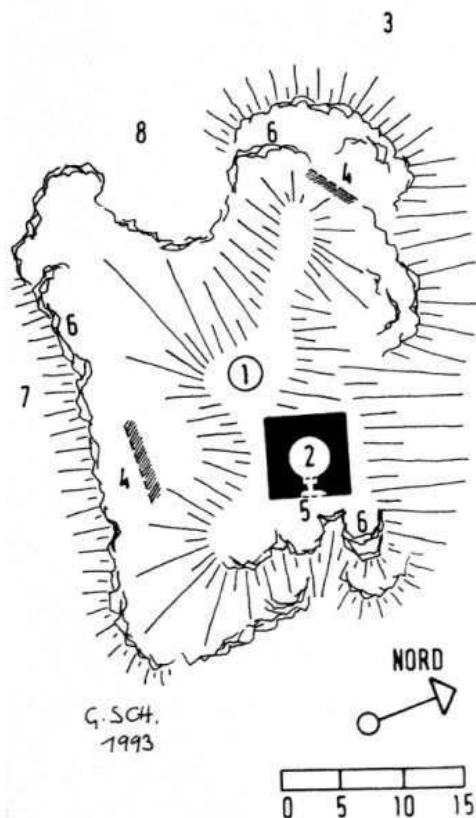
Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
bis zur Strasse zugänglich

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



1. Kernburg
2. Bergfried
3. Wirtschaftshof
4. Reste Kernmauerwerk
5. Mauerdurchbruch
6. Fels
7. Talseite
8. Steinbruch

Historie

1171	Heinrich von Staufen besitzt ein Lehen in Herbrechtingen.
1268	Das staufische Gut mit Grafenrechten geht mit dem konradinischen Erbe an Bayern.
1338	Dietrich von Staufen verkauft Burg und Herrschaft an Kaiser Ludwig den Bayern.
um 1350	Staufen kommt in den Besitz der Güssen von Güssenberg zu Leipheim. Die Burg wird Wohnsitz der Güssen.
1390	Rudolf von Westerstetten zu Altenberg erwirbt die Staufener Besitzungen.
1420	Die "Burg auf dem Berg bei Staufen" wird erstmals als "Plossenstaufen" benannt.
1462	Marktgraf Albrecht Achilles von Brandenburg läßt im Reichskrieg Kaiser Friedrich III. gegen Herzog Ludwig dem Reichen von Bayern Bloßenstaufen einnehmen und zerstören. Anschließend erfolgt der Wiederaufbau.
1474	Wolf von Westerstetten verkauft seinen Besitz Staufen an Hans Eberhard von Memmingen.
1479	Übergang an den Gundelfinger Bürger Georg Schid.
1498	Kloster Medlingen bei Gundelfingen erwirbt Staufen
1504	Vermutlich endgültige Zerstörung der Burg im Bayrischen Erbfolgekrieg durch kaiserliche Truppen.
1530	Neubau des Schlosses in Staufen.
1549	Die Witwe des Melchior Visel verkauft aus Geldnot Staufen an Wolf von Westerstetten zu Altenberg.
1659	Hans Jakob von Syrgenstein erwirbt von den drei Töchtern des Rudolf von Westerstetten Staufen als freies, adeliges Rittergut.
1666	Verkauf an Maria von Syrgenstein, Schwester des Hans Jakob.
1668	Übergang als Erbe an die vier Schwestern der Maria von Syrgenstein.
1748	Freiherr von Hornstein erhält Staufen.
1774	Umbau des Schlosses.
1794	Freiherr von Hornstein, Gemahl der Caroline von Syrgenstein, einzige Tochter des Johann Marquard von Syrgenstein erwirbt die Ruine "Bloßenstaufen".
1799	Der Sohn des Schloßherrn verkauft den Besitz an Graf Friedrich von Thürheim.
1806	Übergang des Besitzes in Staufen an die Gemeinde.
1807	Erwerb des Schlosses in Staufen durch privat und Einrichtung der "Schlöble-Brauerei Staufen".
1808	Abbruch des Bergfriedes der Burgruine Bloßenstaufen bis auf den heute noch stehenden Stumpf. Verwendung des Baumaterials zum Bau der Dillinger Donaubrücke.
1991	Erwerb der Burgruine "Alter Turm" durch die Gemeinde Syrgenstein.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Schmidt, Günter - Burgenführer Schwäbische Alb. Band 6 - Ostalb | Biberach, 1995.

Webseiten mit weiterführenden Informationen

-

Änderungshistorie dieser Webseite

[26.09.2020] - Umstellung auf das aktuelle Burgenwelt-Layout.

[17.12.2010] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 26.09.2020 [OK]